



Schau hin.

#NoRacism

Mach was
gegen Rassismus!

www.NoRa-GG.de





Auf dem Wochenmarkt wurde ich beim Einkaufen plötzlich von einer jungen Frau rassistisch beleidigt und bespuckt. Diese Demütigung werde ich nie vergessen. Das Schlimmste war aber, dass alle um mich herum einfach weggeschaut haben, obwohl sie in nächster Nähe standen. Und je mehr die Menschen den Angriff ignorierten, desto mutiger wurde die Angreiferin. Seitdem fühle ich mich hier nicht mehr zu Hause und habe ständig Angst.

Semra T., 43 Jahre alt,
Anwältin und Mutter von zwei Kindern

INHALT

Was ist NoRa-GG?

NoRa-GG steht für No Racism und ist eine gemeinsame Haltung gegen Rassismus und Diskriminierung. NoRa-GG ist vor allem für Betroffene von rassistischer Gewalt eine Beratungs- und Anlaufstelle im Landkreis Groß-Gerau. Sie ist aber auch ein Aufruf für mehr Gerechtigkeit, Zusammenhalt und Zivilcourage.

Seite 4

Du bist nicht allein!

Jeden Tag sind Menschen im Landkreis Groß-Gerau rassistischen Angriffen, Beleidigungen oder Bedrohungen ausgesetzt. Oft wird Rassismus nicht ernst genommen oder kleingeredet. NoRa-GG bietet Unterstützung!

Seite 6

Mach was gegen Rassismus!

Ob mit oder ohne persönliche Rassismus-Erfahrungen:

Das beste Mittel etwas gegen Rassismus zu unternehmen bist Du!

Jede Form von Rassismus und Diskriminierung betrifft unsere gesamte Gesellschaft.

Seite 10

Gemeinsam gegen Rassismus!

Jeder Einsatz und jeder Widerstand gegen Rassismus ist ein wichtiger Schritt in Richtung einer Gesellschaft in Vielfalt und gegenseitiger Wertschätzung auf Augenhöhe. Gemeinsam können wir viel bewirken, gemeinsam sind wir stark!

Seite 12

Ihr findet uns:

Kreisverwaltung Groß-Gerau
Büro für Integration,
Fachstelle gegen Rechtsextremismus und Rassismus
Wilhelm-Seipp-Straße 4
64521 Groß-Gerau
Tel.: 06152 989 772
www.NoRa-GG.de

Das Netzwerk gegen Rassismus

Akteure

Bündnisse

Engagierte
Menschen

Beratungs-
stellen

Du!

Organisationen

Kommunen

“

„Wir beraten und unterstützen Dich, wenn Du von rassistischer und diskriminierender Gewalt betroffen bist. Zudem gibt es im Landkreis Groß-Gerau ein starkes Netzwerk gegen Rechtsextremismus und Rassismus, das Hand in Hand zusammenarbeitet.“

Fachstelle gegen Rechtsextremismus und Rassismus Kreis Groß-Gerau



Du bist nicht allein!

Jeden Tag sind Menschen im Landkreis Groß-Gerau rassistischen Angriffen, Beleidigungen oder Bedrohungen ausgesetzt. Oft wird Rassismus nicht ernst genommen oder kleingeredet.

Es sind die indirekten und unauffälligen Situationen im Alltag, die die Menschen sowohl strukturell als auch emotional ausgrenzen und traumatisieren: In der Nachbarschaft, an der Bushaltestelle, im Supermarkt, in der Schule, auf der Arbeit oder in öffentlichen Ämtern. Manchmal sind es Worte oder vermeintlich gut gemeinte Nachfragen, häufig sind es festgefahrene Regeln und Abläufe in Institutionen und nicht zuletzt sind es Vorurteile gegenüber Menschen, die nicht als Deutsche verstanden werden.

Rassismus existiert mitten in der Gesellschaft und ist kein Randproblem. Er ist da und beeinflusst das Leben und die Zukunft von Betroffenen. Erst durch die Akzeptanz und die Wahrnehmung der gesellschaftlichen Wirklichkeit kann es uns gelingen, rassistische Strukturen und Vorgänge aufzubrechen.

Bist Du von Rassismus und Diskriminierung betroffen? Erlebst auch Du Ausgrenzung wegen Deiner Hautfarbe, Deiner Herkunft, Deiner Religion oder Sprache? Wurdest Du rassistisch beleidigt oder bedroht?

Die Fachstelle gegen Rechtsextremismus und Rassismus bietet Beratung und Unterstützung, wenn Du rassistische Gewalt erlebt hast. Beratungen unterliegen der Schweigepflicht und werden vertraulich und auf Wunsch anonym durchgeführt. Das Angebot ist kostenfrei.

Was ist mit rassistischer Gewalt gemeint?

Unter Gewalt verstehen wir Ausgrenzung aufgrund von Vorurteilen, Bedrohungen, Beleidigungen, Beschimpfungen, körperliche Angriffe wie z.B. Spucken und auch Beschädigungen Deines Eigentums, Deiner Kleidung oder anderen Gegenstände. Jede andere Erfahrung, die Du als Gewalt empfindest gehört auch dazu.

Rassistische Vorurteile und Zuschreibungen sind zerstörerisch. Sie haben eine lange Tradition und dienen häufig dazu, Menschen oder Menschengruppen herabzusetzen und zu entwürdigen, um die eigene Identität aufzuwerten. Vorurteile entstehen durch unterschiedliche Einflüsse, wie z.B. durch Bilder und Texte, durch Sprache und Wörter und vor allem durch Machtverhältnisse.

Den Begriff Rassismus benutzen wir in dieser Broschüre als Sammelbegriff für unterschiedliche Formen von Rassismus, ohne jedoch die eine oder andere Form höher zu stellen. Formen von Rassismus sind zum Beispiel:



Biologischer Rassismus, Rassismus in Strukturen und Organisationen, Kultur-Rassismus, Sozial-Rassismus, Antisemitismus, Antimuslimischer Rassismus, Antiziganismus, Rechtsextremismus.

Wer kann sich an die Fachstelle wenden?

Wir beraten und unterstützen

- Menschen, die von rassistischer Gewalt betroffen sind.
- Menschen, die Betroffene unterstützen wollen.
- Fachkräfte, Lehrkräfte, Mitarbeiter*innen in Verwaltungen und Mandatsträger*innen.
- Bündnisse, Initiativen, Vereine oder Organisationen.

Die Fachstelle arbeitet Hand in Hand mit dem starken Netzwerk gegen Rechtsextremismus und Rassismus im Landkreis Groß-Gerau sowie mit hessenweiten Partner*innen in der Antirassismus-Arbeit. Auch in einigen Städten und Gemeinden im Landkreis gibt es Ansprechpartner*innen an die Du Dich wenden kannst. Nähere Informationen hierzu findest Du auf NoRa-GG.de.

Rassistische Angriffe sind keine Einzelfälle!



Ich saß an der Bushaltestelle und wartete auf den Bus als auf einmal ein Mann kam und sagte, ich solle ihm Platz machen, da ich kein Recht hätte überhaupt hier im Land zu sein. Darauf folgten weitere rassistische Beleidigungen und Zuschreibungen. Ich erlebte sowas nicht zum ersten Mal und war in diesem Moment wieder in eine Art Schockstarre verfallen. Dann passierte etwas Unerwartetes: Zunächst mischten sich zwei weitere Menschen ein und fingen an mit dem Angreifer zu diskutieren. Dann stellten sich immer mehr dazu und sie bildeten eine Art Schutzwand, um mich zu verteidigen. Ich war sehr berührt von der Solidarität und dem Einsatz meiner Mitmenschen.

Tayo B., 21 Jahre alt,
Azubi und Fußballspieler

Was tun bei einem rassistischen Angriff?¹

Wenn Du selbst betroffen bist:

Deine Sicherheit hat oberste Priorität!

Versuche der Situation zu entkommen, wenn Du keine Unterstützer*innen hast und nicht einschätzen kannst, wie sich die Situation entwickelt.

Aufmerksamkeit erregen!

Sei laut und bitte Menschen um Hilfe. Je mehr Zeug*innen, desto hilfreicher.

Polizei rufen!

In Gefahrensituationen immer den Notruf wählen. Anzeige erstatten.

Mach ein Gedächtnisprotokoll!

Schreibe alle wichtigen Informationen auf wie Uhrzeit, Tatort, Beschreibung des Täters usw. Beschreibe den Vorfall in allen Einzelheiten, an die Du Dich noch erinnern kannst. Schreibe auf, wie Du Dich während der Tat gefühlt hast. Alles ist wichtig.

Dokumentiere Verletzungen und andere Schäden!

Lass Dir alle Verletzungen, Symptome wie Kopfschmerzen u.ä. von Ärzt*innen attestieren. Mache Fotos von Sachschäden und dokumentiere alles, was mit der Tat in Zusammenhang steht.

Suche Dir Unterstützung und melde den Fall!²

Du kannst Dir bei Beratungsstellen für Betroffene von rechter und rassistischer Gewalt Unterstützung holen. Melde Dich – Du bist nicht allein.

Wenn Du Zeug*in eines Vorfalls wirst:

Unterstütze die Betroffenen:

Positioniere Dich laut und deutlich auf die Seite der Betroffenen.

Spreche mit den Betroffenen:

Rede mit den Betroffenen und versuche in Absprache erste Schritte einzuleiten, wie z.B. die Polizei rufen. Ermutige im Nachgang der Tat, eine*n Arzt*Ärztin aufzusuchen. Erkundige Dich nach dem Wohlergehen der Betroffenen und frage, ob Eigentum beschädigt wurde.

Beobachte genau und schreibe ein Gedächtnisprotokoll:

Schreibe alle wichtigen Informationen auf wie Uhrzeit, Tatort, Beschreibung des Täters usw. Beschreibe den Vorfall in allen Einzelheiten, an die Du Dich noch erinnern kannst. Vor allem verbale Äußerungen der Täter*innen, die darauf hinweisen, dass die Tat rassistisch motiviert ist, sind sehr wichtig.

Stelle Dich als Zeug*in zur Verfügung:

Teile dem Betroffenen und der Polizei mit, dass Du den Vorgang beobachtet hast und bezeugen kannst.

Melde den Vorfall!²

Nicht jeder Vorfall findet Eingang in die Kriminalstatistik, zudem werden viele Vorfälle nicht als politisch motivierte Kriminalität erfasst. Beratungsstellen wie NoRa-GG, response und weitere dokumentieren rassistische Vorfälle und arbeiten zusammen, wenn es um die Unterstützung von Betroffenen, Angehörigen und Zeug*innen geht. .

Hier kannst Du dich melden:

Kreis Groß-Gerau

www.NoRa-GG.de

Hessen schaut hin!

www.hessenschauthin.de

Beratungsnetzwerk Hessen
für Südhessen

www.regionalstelle-sued.de

Antimuslimisch
rassistische Fälle

www.i-report.eu

Antisemitische Fälle:

www.report-antisemitism.de

¹Quelle: Hass und Hetze im Netz. Erkennen. Positionieren. Handeln. Kreis Groß-Gerau im Fokus. Hier zum Downloaden: <https://www.kreisgg.de/ordnung/migration/netzwerk-gegen-rechtsextremismus-und-rassismus/publikationen>

²Gemeldete Fälle werden anonymisiert dokumentiert und als Monitoring jährlich veröffentlicht.



Mach was gegen Rassismus!

Ob mit oder ohne persönliche Rassismus-Erfahrungen:
Das beste Mittel etwas gegen Rassismus zu unternehmen bist Du!

Jede Form von Rassismus und Diskriminierung betrifft unsere gesamte Gesellschaft.

Warum soll Rassismus mich betreffen? Ich bin doch nicht rassistisch!

Vielleicht hast Du keine persönlichen Erfahrungen mit Rassismus und Diskriminierung gemacht. Aber Rassismus betrifft auch Dich, weil Du in vielen Situationen von der Ausgrenzung anderer profitierst, ohne es vielleicht zu merken!

Die Ordnung der Gesellschaft hat eine lange Tradition der Ausgrenzung, die spätestens seit dem Kolonialismus bis heute oft indirekt weitergelebt wird. Von diesem ausgrenzenden Ordnungssystem profitieren die Menschen, die nicht ausgegrenzt werden. Wir alle sind in dieses System verwickelt und bemerken es nicht, wenn wir nicht genau hinschauen.

Schau hin! Denn Du kannst etwas dagegen unternehmen, wenn Du Dich mit dem Thema bewusst beschäftigst und versuchst rassistische Ordnungssysteme und Strukturen zu erkennen und zu benennen. Sprich mit Deinem Umfeld darüber und mach auch Deine Freunde, Familie und Kolleg*innen darauf aufmerksam.

Wenn ich beobachte, dass jemand beleidigt oder angegriffen wird, weiß ich gar nicht wie ich helfen soll.

Du kannst schon mit kleinen Handlungen eine große Hilfe für Betroffene von rassistischer Gewalt sein. Du kannst den Betroffenen offen zeigen, dass Du den rassistischen Angriff gesehen hast und kannst Dich mit ihnen solidarisieren. Du kannst schon dadurch unterstützen, dass Du zur betroffenen Person gehst und fragst was er oder sie jetzt in diesem Moment braucht. Ihr könnt zusammen Notizen über den Angriff machen, das Erlebte festhalten. Diese Notizen können später sehr hilfreich sein. Weitere Informationen über Möglichkeiten Betroffene zu unterstützen kannst Du gerne von der Fachstelle bekommen.

Was kann ich persönlich noch gegen Rassismus tun? Welche Möglichkeiten stehen mir zur Verfügung?

Informiere Dich, höre Menschen zu, die von Rassismus betroffen sind und nehme sie ernst. Höre Dir Vorträge an, besuche Seminare oder Veranstaltungen von Menschen, die antirassistisch arbeiten. Lese Bücher von Betroffenen. Engagiere Dich in antirassistischen Bündnissen und vernetze Dich. Beobachte ausgrenzende Strukturen im Alltag und hinterfrage sie. Reflektiere Deinen Sprachgebrauch und sprich mit Deiner Familie, Deinen Freund*innen und Kolleg*innen über Rassismus. Das kann oft mühsam sein. Doch es lohnt sich!

Und es hilft auch immer, wenn Du rassistische, diskriminierende oder rechtsextreme Situationen, die Du wahrnimmst oder Zeug*in geworden bist, der Fachstelle auf der Webseite NoRa-GG.de mitteilst.

Ich wurde schon oft rassistisch angegriffen. Warum soll ich mich melden, es ändert sich doch sowieso nichts!

Rassistische Beleidigungen, Bedrohungen und Angriffe hinterlassen Wunden und Narben. Einige Betroffene verstehen manchmal nicht, was ihnen gerade zugestoßen ist. Manchmal können sie es nicht beschreiben und sind sprachlos. Sie schieben ihre Erfahrung bei Seite, weil sie nicht wissen, was sie damit tun sollen. Das kann auf Dauer negative Folgen auf die eigene Entwicklung und auch auf die Gesundheit haben.

Bei der Beratung geht es in erster Linie darum, Dich selbst zu stärken und Deine Handlungsfähigkeit zu unterstützen. Es gibt unterschiedliche Wege sich mit der gemachten Erfahrung zu beschäftigen und sie muss nicht unbedingt in einer Strafanzeige münden. Diese Entscheidung liegt einzig in Deiner Hand. Wenn Du Dich für eine Beratung und Unterstützung entscheidest, kannst Du für Dich Möglichkeiten entdecken Deine Erfahrungen zu verarbeiten und Deine Stimme wiederzufinden.

www.NoRa-GG.de

Schau hin.

#NoRacism



Ich dachte immer ich wäre alleine mit meinen Rassismus-Erfahrungen. Ständig hinterfragte ich mich selbst und fühlte mich schuldig. Doch dann lernte ich Menschen kennen, denen es so ging wie mir. Ich verstand, dass es nicht meine Schuld ist, sondern struktureller Rassismus ist, den ich erlebe. Je mehr ich darüber sprach, desto mehr erfuhr ich von ähnlichen Erfahrungen. Seitdem fühle ich mich stärker, bin mutiger und weiß, ich kann etwas bewirken. Ich habe mich mit anderen Menschen vernetzt, die aktiv gegen Rassismus kämpfen. Das fühlt sich gut an! Jetzt weiß ich, dass ich nicht alleine bin.

Imani S., 37 Jahre alt,
Bankangestellte und Hobby-Künstlerin



Gemeinsam gegen Rassismus!

Vernetze Dich und sei dabei!

Jeder Einsatz und jeder Widerstand gegen Rassismus ist ein wichtiger Schritt in eine Gesellschaft mit mehr Gerechtigkeit und weniger Rassismus und Diskriminierung. Gemeinsam können wir viel bewirken.

Werde aktiv und setze Dich ein für eine Gesellschaft in Vielfalt und gegenseitiger Wertschätzung auf Augenhöhe! Setze Dich ein für Zusammenhalt und Solidarität! Mach mit beim Netzwerk gegen Rechtsextremismus und Rassismus im Landkreis Groß-Gerau!

Du hast als einzelne Person eine große Wirkung und bist stark in Deinem Einsatz gegen Rassismus. Indem Du Dich im Netzwerk verbündest, sind wir gemeinsam stark und zeigen unsere Haltung als Einwohner*innen im Landkreis Groß-Gerau.

Netzwerk gegen Rechtsextremismus und Rassismus

Ein Netzwerk fängt auf und ist gibt Sicherheit. Akteur*innen im Netzwerk stärken sich gegenseitig in ihrem Handeln, tauschen Erfahrungen aus und schaffen Gemeinsamkeit.

Ein Netzwerk ist reich an Solidarität und Empowerment!

Gemeinsam treten wir ein für

- eine freiheitlich-demokratische Gesellschaft,
- die Gültigkeit des Grundgesetzes und der Menschenrechte für alle,
- Teilhabechancen und gerechtere Strukturen,
- die Vielfalt der Gesellschaft,
- ein wertschätzendes Zusammenleben auf Augenhöhe,
- die Freiheit unterschiedlicher Lebensentwürfe und Biografien und
- eine Gesellschaft ohne Rassismus und Diskriminierung!



Gemeinsam widersprechen wir rassistischen Strukturen und leisten Widerstand gegen Rassismus, Rechtsextremismus und Diskriminierung. Die gelebten Grundwerte des sozialen Zusammenlebens sind ein Prüfstein für eine gerechtere Gesellschaftsordnung und müssen stets gefördert werden. Die Aufforderung #NoRacism ist eine Grundhaltung und ein weiterer Baustein im Bemühen, sich als Gesellschaft Rassismus und Rechtsextremismus entgegenzustellen.

Das Netzwerk gegen Rechtsextremismus und Rassismus im Landkreis Groß-Gerau ist eine wichtige Ressource und eröffnet Chancen, um Kräfte zu bündeln und Entwicklungen dynamisch und nachhaltig voranzubringen.

Der Austausch und die Zusammenarbeit helfen dabei, sich Wissen anzueignen, sich zu informieren und mit Menschen, die ähnliche Erfahrungen machen, ins Gespräch zu kommen. Im Netzwerk werden wertvolle Informationen über Inhalte, Akteur*innen, Bündnisse und Organisationen ausgetauscht, die antirassistisch arbeiten.

Als Unterstützer*in des Netzwerks kannst Du mitarbeiten, mitgestalten und mit anpacken – so wie es zu Deinem Lebenskontext passt.

Das Netzwerk ist ein offenes Forum, an dem sich alle Menschen im Landkreis Groß-Gerau beteiligen können. Es gibt keinen Mitgliedsbeitrag oder Vertrag. Die Zusammenarbeit basiert auf freiwilligem Einsatz und Engagement.

Sei dabei und mach mit!

Alle Informationen findest Du auf der Webseite

I M P R E S S U M

Herausgeber und ViSdP:

Der Kreisausschuss des Kreises Groß-Gerau
FB Steuerung – Büro für Integration
Fachstelle gegen Rechtsextremismus und Rassismus

Wilhelm-Seipp-Str. 4
64521 Groß-Gerau

Telefon: 06152 989 772
Web: www.NoRa-GG.de

Gestaltung:

Marketing Beratung Hahn GmbH

Im Ankenrod 9a
64521 Groß-Gerau

Telefon: 06152 8551700
Web: www.mbh-gg.de

Stand: November 2022

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers. Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

www.NoRa-GG.de



#gemeinsamstark
im Kreis GG

